

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1774-01	Termin 23.06.2016	Bezirksvertretung Sterkrade		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
23.06.2016	Bezirksvertretung Sterkrade		B		

Beratungsgegenstand

Fällung städtischer Bäume

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung stimmt den Empfehlungen entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 07.06.2016	Lauxen 09.06.2016	Datum	Datum
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1774-01	Termin 23.06.2016	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------------------

Begründung

Bereisung durch die Baumkommission am 27.04.2016

4 Rot-Dorn Finanzstraße / Wilhelmstraße

2 Hainbuchen Der Antragsteller beantragt die Fällung der Bäume aufgrund der geplanten Abrissarbeiten der Alten Bibliothek und der dazugehörigen Baustelleneinrichtung. Die Baumkommission stimmt dem Antrag einstimmig zu. Die Ersatzpflanzung wird von dem Antragsteller direkt nach der Fertigstellung der Arbeiten an Ort und Stelle erfolgen. Zu der Art der Ersatzpflanzung wird um einen Vorschlag der Verwaltung gebeten. Die Verwaltung schlägt einen 1:1 Ersatz (4 Rot-Dorn und 2 Säulenhainbuchen) vor um das vorhandene Straßenbild zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

2 Platanen Oskarstraße 72

Die Antragstellerin beklagt Risse in der Bodenplatte der Garage. Es liegt jedoch kein Nachweis darüber vor, aus welchem Grund diese Risse entstanden sind. Die Garage weist zudem eine feuchte Außenwand auf. Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass der Schwarzanstrich defekt ist ohne Wurzelnähe. Im Umfeld der Garagenwand wurden lediglich Kleinstwurzeln gekappt. Des Weiteren sind minimale Plattenanhebungen zu verzeichnen. Das Hauptanliegen der Antragstellerin ist eine feuchte Treppe, die vom Keller zu der Garage führt. Die Leitungsgrafik der Kamerabefahrung durch die WBO GmbH beschreibt eine Verengung um 5% durch Wurzeln an zwei Stellen. Eine still gelegte Leitung ist nicht einsehbar und weist vermutlich Wasser auf, welches aufsteigt, so die Einschätzung der WBO GmbH. Auf dieser Grundlage wurde ein Sachsubstanzzschaden bezüglich dem Kommunalen Schadensausgleich ausgeschlossen. Nach diesem Kenntnisstand lehnen die Mitglieder der Baumkommission den Antrag auf Fällung ab, da der Nachweis nicht erbracht werden konnte, dass die Baumwurzeln für die Feuchtigkeit verantwortlich sind. Es wird eine genaue Beobachtung des still gelegten Rohrs empfohlen.

Diverse Bäume Nordrampe

Die Antragsteller bitten um die Einkürzung der Bäume wie es zuletzt 2002 durch die OGM GmbH erfolgte. Die OGM GmbH wird kurzfristig Totholz zur Verkehrssicherung entnehmen und im Herbst einen Pflegedurchgang durchführen bei dem dann kleine Bäume (Wildaufwüchse) entfernt und die entsprechenden Rückschnitte im Rahmen der Auslichtung erfolgen werden. Die Baumkommission stimmt dem zu.

1 Linde Beethovenstraße 178

Die Antragstellerin beklagt die Verschattung ihrer Wohnung. Sie war mit der Entscheidung aus der letzten Baumbereisung nicht einverstanden und beantragte eine erneute Prüfung des Sachverhaltes, da die Lichtverhältnisse im Herbst nicht den Lichtverhältnissen im Sommer entsprechen und die Bäume bei der Beurteilung in einem unbelaubten Zustand waren. Die Mitglieder der Baumkommission kamen zu dem gleichen Entschluss wie im Herbst 2015 und hielten an ihrer Entscheidung der Ablehnung fest, da der Sachverhalt unverändert ist.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1774-01	Termin 23.06.2016	Bezirksvertretung Sterkrade
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------------------

53		
54	9 Kastanien	<u>Emmericher Straße</u>
55	3 Linden	Die WBO GmbH beantragt aufgrund des Straßenausbaues der
56	2 Eichen	Emmericher Straße (südlich der Habichtstraße) die Fällung von 14 Bäumen.
57		Die Verwaltung prüft die Optimierung der Planung.
58		
59	1 Linde	<u>Hegerfeldstraße 94</u>
60		Der Antragsteller beantragt die Fällung des Baumes aufgrund eines
61		Bauvorhabens. Er schreibt, dass die Einfahrtssituation durch den Baum behindert
62		wird und die Einfahrt nur an dieser Stelle möglich ist. Die Mitglieder der
63		Baumkommission sehen das anders und lehnen den Antrag auf Fällung ab mit
64		der Begründung, dass die Einfahrt zwischen den Bäumen möglich ist. Da noch
65		keine Baugenehmigung vorliegt, kann die Planung dementsprechend angepasst
66		werden.
67		
68	3 Robinien	<u>Badenstraße</u>
69		Die OGM GmbH beantragt die Fällung von drei Bäumen aufgrund einer starken
70		Pilzkrankung und bedenklicher Neigung (Schräglage) der Bäume. Die
71		Mitglieder der Baumkommission stimmen dem Antrag zu und fordern als Ersatz
72		Säulenhainbuchen und Spitzahorn im Wechsel an Ort und Stelle.
73		
74	4 Linden	<u>Lindnerstraße 100</u>
75		Der Antragsteller beantragt die Fällung von zwei Linden und den Rückschnitt von
76		zwei Linden. Die Firma plant die Errichtung einer Lagerhalle inkl. der
77		entsprechenden Zufahrt. Daher können die beiden Bäume nicht erhalten werden.
78		Zwei weitere Bäume müssen gemäß dem Lichtraumprofil zurück geschnitten
79		werden. Die Mitglieder der Baumkommission sind mit der Planung und dem von
80		der Firma vorgeschlagenen Ort der Ersatzpflanzung einverstanden. Das stark
81		begrünte Firmengelände wird von der Baumkommission gelobt.
82		
83	1 Baumhasel	<u>Kellenbergstraße 7</u>
84		Die Antragstellerin beklagt die verengte Zugangssituation durch die
85		Baumscheibe. Die Baumkommission lehnt den Antrag auf Fällung ab und fordert
86		von der WBO GmbH die Einfassung der Baumscheibe ebenerdig an den
87		Wegebelag anzupassen.
88		
89	2 Robinien	<u>Borbecker Straße 7 + 9</u>
90		Die Antragsteller beklagen Totholz in den Bäumen. Die OGM GmbH bestätigt
91		einen Pilzbefall. Die Mitglieder der Baumkommission stimmen der Fällung zu und
92		fordern als Ersatz Säulenhainbuchen an Ort und Stelle.